

LICHTERLEI
Leuchtkunst und
Lichtbildnerei

24. März –
16. Juni 2013

Museum Bruder
Klaus Sachseln

Monika Dillier, Moritz Hossli,
Jürg Hugentobler, Martina
Kalchofner, Marie-Catherine
Lienert, Ulrich Muchenberger,
Franz Müller, Maya Prachoinig

Di – Sa 10 – 12 / 13.30 – 17 Uhr
So 11 – 17 Uhr

www.museumbruderklaus.ch

LICHTERLEI

Leuchtkunst & Lichtbildnerei

Monika Dillier, Moritz Hossli, Jürg Hugentobler, Martina Kalchofner, Marie-Catherine Lienert, Ulrich Muchenberger, Franz Müller, Maya Prachoinig

Die Sonderausstellung «Lichterlei» zeigt Arbeiten von acht Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit dem Phänomen Licht in verschiedenen Erscheinungsformen befassen. Leuchtkästen, Fotografien, Glasobjekte, Zeichnungen, Projektionen und Installationen strahlen Licht aus, reflektieren es, nehmen es auf, sind ins Licht gerückt und werfen Schatten. Monika Dillier zeigt eine Installation mit Objekten aus Muranoglas. Die Glaskörper leben vom Licht, das ihre Farben leuchten lässt. Martina Kalchofners Graphitzzeichnung erhält durch die intensive Bearbeitung des Papiers Reliefcharakter und wird zum Lichtfänger und zur Spiegelfläche. Marie-Catherine Lienert präsentiert ihre Fotos in Leuchtkästen. Sie spürt in der vermeintlichen Idylle existenziellen Grundfragen nach. Ulrich Muchenberger ist ein Künstler, der mit farbigen Lichtverläufen in geometrischen Objekten unsere Wahrnehmung auf die Probe stellt. Franz Müller überrascht mit Ansichtskarten aus eigenwilligen Blickwinkeln. Licht und Schatten prägen seine Sicht. Maya Prachoinig ist in der Dunkelheit mit der Stirnlampe unterwegs und fängt mit der Kamera ein, was ihr vor den Lichtkegel kommt. Moritz Hossli findet in seiner Videoprojektion bei der Fahrt über den See im Grenzbereich zwischen Luft und Wasser poetische Bilder. Jürg Hugentobler verwendet in seiner eigens für das Museum Bruder Klaus Sachseln entwickelten Installation Holz aus dem Ranft.

Saisoneröffnung und Vernissage

Sonntag, 24. März, 11 Uhr
Begrüssung: Sylvia Bütler
Einführung: Urs Siblinger, Jochen Schmidt
Musik: Trudi und Peter Kastlunger

Finissage

Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr
mit Aktion von Franz Müller

Museum
Bruder
Klaus
Sachseln

24. März bis 1. November 2013

KUNSTKLAUSE

Chris Aschwanden

Im Museumsgarten wird ab 2013 dank der Partnerschaft mit der Landis & Gyr Stiftung jährlich eine Kunst-Klausur als Ort der Konzentration und Besinnung realisiert. Die erste Installation «Panta Rhei» stammt von Chris Aschwanden und wurde von der Werkstatt95 Sachseln und von der Dona und Studhalter GmbH Kägiswil ausgeführt und unterstützt.

30. Juni bis 1. November 2013

WEITER IM TEXTIL

Hommage an Angelica Caviezel

Pia Filliger-Nolte, Monika Gasser, Bruno Gentinetta, Luzia Güller und Ruth Nussbaumer, Barbara, Heini Gut, Godi Hofmann, Gabie Hugener, Catrin Krüger, Annemie Lieder, Rita Meier-Hollenstein, Verena Renggli, Gabriela Staub Haas, Irène Stöckli

Angelica Caviezel (1931–1988) leitete von 1967–1988 die Textilabteilung an der Schule für Gestaltung Luzern. Viele bedeutende Gestalterinnen und Gestalter gingen durch ihre Schule oder unterrichteten an ihrer Abteilung. Aktuelle Arbeiten ehemaliger Absolventinnen und Dozenten der Textilabteilung zeigen die breite Auffächerung, die diese Grundausbildung im freien und angewandten Schaffen ermöglichte.

Vernissage

Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr

Finissage und Saisonschluss

Allerheiligen, Freitag, 1. November, 17 Uhr

Die Sonderausstellungen unterstützen

Kulturförderung Kanton Obwalden; Kulturförderung Kanton Schwyz; Kulturförderung Kanton Zug; Gemeinde Stans, Kulturförderung; Casimir Eigensatz Stiftung; Sarna Jubiläums-Stiftung

Stand Februar 2013

SWISSLOS

Museum Bruder Klaus Sachseln

Dorfstrasse 4, Postfach 123
CH-6072 Sachseln
+41 (0)41 660 55 83
www.museumbruderklaus.ch
info@museumbruderklaus.ch

Sachseln ist von Luzern in 20 Minuten mit dem Auto über die A2 und A8 oder in 35 Minuten mit der Bahn S5 zu erreichen.

24. März bis 1. November 2013

NIKLAUS VON FLÜE – Vermittler zwischen Welten

In der 2012 eröffneten Grundaussstellung wird der Mystiker, Politiker und Volksheilige, der Friedensstifter, Vermittler und Mahner vorgestellt. Wertvolle Originalobjekte, bewegte und statische Bilder und eindrucksvolle Raumsituationen bieten überraschende An- und Einsichten. Informationen und Stellungnahmen über Hörstationen und Audioguides richten sich an ein breites Publikum.

Franz Jägerstätter 1907–1943

Innerhalb der Grundaussstellung gibt es den Raum für Wechselaussstellungen. Er ist 2013 dem Kriegsdienstverweigerer im Dritten Reich, Franz Jägerstätter gewidmet. «Besser die Hände als der Wille gefesselt» heisst die Schau des Antikriegsmuseums Berlin. Sie stellt mit Zitaten, Bildern und Dokumenten den 1943 hingerichteten Österreicher vor. Jägerstätter hat sich auf seinem Weg öfters auf Bruder Klaus berufen.

Porträt-DVD

Zur Saisoneröffnung erscheint ein aktuelles Porträt von Bruder Klaus auf DVD. Es wurde von Jürg Spichiger aus der neuen Grundaussstellung «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten» entwickelt und kann im Museum besichtigt und bezogen werden.

Tag der offenen Tür am Bruderklauseinfest

Mittwoch, 25. September, 10–17 Uhr,
Eintritt frei

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 10–12 Uhr/
13.30–17 Uhr
Sonntag 11–17 Uhr

Karfreitag geschlossen, Ostermontag
und Pfingstmontag geöffnet

zusätzlich am 2. Mittwoch im Monat
von 19–21 Uhr mit Führung um 19.30 Uhr

Führungen

10. April: Lichterlei
8. Mai: Niklaus von Flüe
12. Juni: Lichterlei
10. Juli: Niklaus von Flüe
14. August: Weiter im Textil
11. September: Niklaus von Flüe
9. Oktober: Weiter im Textil

Veranstaltungen

Sonntag, 24. März, 17 Uhr
«Heilig wird man nicht allein – Franz und Franziska Jägerstätter»
Vortrag von Dr. Erna Putz

Freitag, 12. April, 19.30 Uhr
Buchvernissage «Bin ein Landschaftler»
In Zusammenarbeit mit der Stiftung
Giuseppe Haas-Triverio

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
«Expedition zum Bildplaneten»
Otto Heigold zum Siebzigsten

Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr
«Zwei Frauen – ein Weg: Franziska Jägerstätter und Dorothee von Flüe» Begegnung
mit Walter Signer und Heinz Arbogast

Das Museum ist eine Stiftung und wird vom
Verein Museum Bruder Klaus getragen.

Jährliche Beiträge leisten

Kanton Obwalden
Einwohnergemeinde Sachseln
Kirchgemeinde Sachseln

Das Museum unterstützen

bio-familia AG, Sachseln
Obwaldner Kantonalbank OKB
Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden des
Kantons Obwalden; Ingenieurbüro Berchtold,
Sarnen; Holzbautechnik Burch AG, Sarnen;
Elektrizitätswerk Obwalden EWO; Elektro
Furrer AG, Sachseln; Gasser Felstechnik AG,
Lungern; Helvetia Versicherungen, Haupt-
agentur Sarnen; Maler Hinter, Sachseln;
kulturfenster, Sarnen; Leuag AG, Alpnach;
Jörg Lienert AG, Luzern; maxon motor ag,
Sachseln; MediData AG, Root; Reinhard AG,
Sachseln; von Ah Druck AG, Sarnen

familia

Obwaldner
Kantonalbank